



Sammlung Theaterzettel

Endlich hat er es doch gut gemacht!

Meddlhammer, Albin Johann Baptist von

1869-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 89, Montag

8. März 1869.

Der Weiberfeind.

Lustspiel in einem Akt von Roderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster	Herr Eichrodt.
Betty, seine Frau	Fräul. Brand.
Freiling	Herr Brandt.

Hierauf:

Endlich hat er es doch gut gemacht.

Lustspiel in drei Abtheilungen von Albini.

Hauptmann von Schlögel, außer Dienst	Herr Werner.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Zettchen, deren Kammermädchen	Fräul. Klär.
Wilhelm, des Hauptmanns Neffe	Herr Mejo.
Baron Braunthal	Herr Mühlborfer.
Carl, sein Sohn	Herr Richelsen.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Koche.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Bauer.
Eduard	Herr Eichrodt.
Marianne in dessen Hause	Fräul. A. Bissinger.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber	Herr Pichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Knapp
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr K. Müller.
Bedienter	Herr Mödlinger.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Eckerchen.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperre im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 45	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	" Heidelberg.

Nachricht.

Die dritte Aufführung der Oper von R. Wagner:

„Die Meisterfinger von Nürnberg“

ist auf den 10. März d. J. (bei aufgehobenem Abonnement und Sonntagspreisen) festgesetzt. Das Vorrecht der Abonnenten ist für diese Vorstellung aufgehoben. Der Verkauf der Plätze findet **Dienstag** den 9. März, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, sowie am Tage der Vorstellung statt. Das Recht der Borgemerkten erlischt mit **Dienstag Abend 5 Uhr**.

Die Züge der Pfälzer Bahnen warten das Ende dieser Oper ab.

Mannheim, 6. März 1869.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.